

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 151/17 vom 7. Juli 2017

Sommer, Sonne, Bauzeit

Sommerzeit ist Bauzeit, dieses Sprichwort gilt in diesem Jahr definitiv. „Wir bauen nicht nur Straßen und Gehwege, sondern vor allem in unseren Bildungseinrichtungen“, so Baudezernentin Anne Fellner. So werden durch die Stadt Eberswalde derzeit vielfältige Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten im Kitabereich getätigt.

In der alten Realschule, in der Eisenbahnstraße 100, laufen die Umbauarbeiten zur späteren Nutzung durch Hortkinder. Hier soll die Aufnahme von Kindern des Hortes Sputnik und des Hortes Haus der kleinen Forscher erfolgen.

Die Stadt schafft hierfür bauliche Voraussetzungen, unter anderem durch Maler-, Fußboden- und Sanitärarbeiten und der Bildung von so genannten Brandabschnitten. Die Kosten hier belaufen sich auf ca. 274.000 Euro.

Im Kinderparadies Nordend werden zum einen Raumanpassungen durch maler- und fußbodenmäßige Instandsetzungen vorgenommen, zum anderen erfolgt der Umbau von Sanitärbereichen für die Nutzung durch die Zwei- bis Dreijährigen. Es wird ein Sanitärbereich des Hortes Nordlicht (Untermieter der Kita) instand gesetzt. Weiterhin werden die Eingangsrampen an beiden Eingängen saniert. Hier belaufen sich die Kosten auf etwa 275.000 Euro.

Im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio werden Sanitärbereiche aufgrund der vorgesehenen geänderten Nutzung umgebaut. Zum Beispiel soll das ehemals durch Hortkinder (Umzug in die Eisenbahnstr. 100) genutzte Bad nun von Kindergartenkindern genutzt werden. Die geplanten Kosten hier: ca. 10.000 Euro.

„Neben den Bauarbeiten zur Schaffung von Kitaplätzen, ist das Hochbauamt bemüht, weitere Sanierungsmaßnahmen in der Ferienzeit voranzutreiben“, so die Baudezernentin. In der Grundschule Finow beginnt in den großen Ferien der Innenausbau des zweiten baulichen Rettungsweges. Dazu werden Wanddurchbrüche, Trockenbau- und Malerarbeiten durchgeführt. Die

Umsetzung der letzten Phase, der Bau der außenliegenden Rettungstreppe, erfolgt dann in den Herbstferien. Die Gesamtkosten werden ca. 500.000 Euro umfassen.

„Ein weiteres Projekt, der Abriss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes im Dr.-Zinn- Weg 18 ist in vollem Gange“, so Anne Fellner. Das Gebäude ist entkernt, zurzeit findet die Demontage der Asbestplatten der Fassade statt und danach erfolgt der Rückbau der Gebäudehülle. Hier belaufen sich die Kosten auf etwa 486.000 Euro.

Zudem soll der Waldarbeiterstützpunkt im Schwappachweg 18 a für die Nutzung hergerichtet werden. Hier werden unter anderem Heizungs-, Dach- und Fundamentarbeiten durchgeführt, was insgesamt etwa 30.000 Euro kostet.

„In den verschiedenen Einrichtungen der Stadt Eberswalde finden zudem kleinere Maßnahmen, wie zum Beispiel Maler- und Fußbodenarbeiten, Reparatur von Sonnenschutzanlagen, aber auch Reparaturarbeiten auf Grund der starken Regenfälle statt“, so Anne Fellner. Eine umfangreichere Maßnahme ist zum Beispiel die Ableitung des Regenwassers durch die Setzung von Sickerschächten in der Kita An der Zaubernuss. Durch diese Maßnahme soll gleichzeitig der Hang zum Nachbargrundstück und die Gebäudesubstanz gesichert werden. Kosten: ca 15.000 Euro.

Parallel zu den Reparaturen und Umbaumaßnahmen laufen verschiedene Maßnahmen zur Bauvorbereitung. Für den Indoorspielplatz in der Zoogaststätte Brauner Bär wird die Baugrunduntersuchung vorbereitet und die Ergebnisse der Vorplanung werden demnächst vorliegen. Die Kosten hierfür werden auf 290.000 Euro geschätzt. „Die Variantenuntersuchungen zur energetischen Sanierung des Urwaldhauses liegen vor und werden in Absprache mit dem Zoodirektor Dr. Bernd Hensch später umgesetzt. Hier wird es unter anderem um die Verbesserung der Außenwand, die Erneuerung der Glasfassade und die Heizungsoptimierung gehen“, informiert die zuständige Dezernentin. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich in diesem Jahr auf 150.000 Euro.

Für die Bruno-H.-Bürgel-Schule beginnt die Ausschreibung der Planungsbüros zum Vorhaben Fenstersonnenschutz sowie für die Grundlagenermittlung der zukünftigen großen Sanierungsmaßnahme des gesamten Gebäudes. Zudem soll die Turnhalle soll auf LED umgerüstet werden, hier sind die Anträge beim Denkmalschutz gestellt.

Eine weitere positive Nachricht konnte bereits in der Stadtverordnetenversammlung Ende Juni verkündet werden: Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg zur Gewährung von Fördermitteln für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Sommerfelde ist eingegangen. Nun kann in die nächste Planungsphase übergegangen, mit der Erstellung von Leistungsverzeichnissen für die einzelnen Gewerke und den Ausschreibungen begonnen werden. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 187.000 Euro.

Hinsichtlich des Umbaus der Waldsportanlage befindet sich die Stadt derzeit in der Phase der Genehmigungsplanung. Die Bauantragsstellung wird derzeit vorbereitet. Die Gesamtkosten hier: ca. Kosten 3,6 Mio. Euro.

Beim Projekt „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Stadtmitte“ läuft die Vorplanung. Es werden Zielvorstellungen dargestellt, Planungskonzepte erarbeitet, Lösungsmöglichkeiten abgestimmt. „Die Gesamtkosten für die Rathaussanierung werden 9,8 Mio. Euro betragen“, so Anne Fellner.

Zu guter Letzt: Für die Herrichtung der Außenanlagen des Jugendclubs Stino werden die Leistungsverzeichnisse erstellt und es wird mit den Ausschreibungen für die entsprechenden Gewerke begonnen. Die bauliche Umsetzung ist für den Herbst vorgesehen.